

Zersch lose u när rede
Zersch luege u när mache
Zersch beobachte u när urteile
Zersch düreschnufe

Die Wort würdi mängisch mine Grossratskollege u –kolleginne gärn zuerüefe i de emotionsgladne Finanzdebatte u i chönnt mir vorsteue, dass es euch mängisch ähnlich geit.

I freue mi, dass i dä chlin Exkurs zur grossrätliche Finanzpolitik darf ha u begrüsse euch ganz unformell aber derfür umso härzlicher liebi Teilnähler u Teilnämerinne!

I ha im Beschrieb zu mim Referat 4 Frage ufgworfe u versueche die jetz z'beantworte. Wett i das aber vertöift mache bruchti äüä dr ganz Tag derfür. So sis eher es paar oberflächlechi Facts u Gedanke derzue.

Frag 1+2: Was si di finanzpolitische Ufgabe u Kompetenze vom Grosse Rat? Weli Mittu stöh amne Mitglied vom Grosse Rat zur Iflussnahm zur Verfüegig und über weli Wüessensquelle verfüegts?

I beantworte di zwo Frage grad zäme - bevor i aber konkret druf i ga no e Definition was me unger Finanzpolitik cha verstah:

Aus Finanzpolitik wärde im augemeine aui Massnahme bezeichnet, wo der Hushaut vore Gebietskörperschaft – i üsem Fau der Kanton – beträffe. Di Massnahme, zu dene unger angerem d'Fiskaupolitik, d'Konjunkturpolitik, d'Strukturpolitik, d'Soziaupolitik und d'Wachstumspolitik zeue, beiflusse d'Höchi vo de Inahme u Usgabe vom Kanton. Natürlich chöi mit dene Massnahme o Akzänte ir Gschtautig vo Politikfäuder gsetzt wärde.

Soviu zur Definition.

Der Grossrat isch nid beufreit e eigeni Finanzpolitik für e Kanton uf ds'steue. D'Finanzpolitik vom Kanton obligt em Regierigsrat, är bestimmt d'Ziu u ds'staatliche Handle – natürlich unger em Vorbehaut vo de Zueständigkeite vom Grosse Rat.

Dr Regierigsrat muess Ziusetzige u Strategie vo sire Regierigspolitik uf di verfüegbare Mittu abstimme u für e wüirkigsvoui u zitgrächtig Düresetzig Sorge. D'Richtlinie vor Regierigspolitik u der druf abgestimmt Ufgabe- u Finanzplan si wäsentlechi Planigsinstrumänt, wo di mittufrischtige finanzpolitische Absichte vom Regierigsrat ufzeige.

Aus wichtigschti finanziaui Ufgab vom Grosse Rat betrachte n'i d'Oberaufsicht. Er het daderfür d'Stürigskommission oder villicht verständlicher -früecher u o i Zuekunft wider – d'Finanzkommission FIKO aus ständigi Kommission igsetzt. Si isch proportional zur Parteiesterchi us Ratsmitglieder zämegsetzt u befasst sech mit der Stürig vo Finanze u Leischtige u der Oberaufsicht übere Finanzhushaut.

Si berated d'Richtlinie, dr Ufgabe- u Finanzplan, dr Voraschlag, d Stüralag, Nach-Verpflichtigs- u Zuesatzkredite, der Rahme vor Neuverschuldig, der Gschäftsbricht u d'Ufträg. Koordiniert mit der Oberaufsichtskommission prüeft si d'Ordnigmässigkeit vor Rechnigsführig, ds Controlling vom Regierigsrat, de Diräktione u Ämter. Si nimmt de im Grosse Rat zu de beratede Gschäft stellig u steut je nach däm Aträg.

Näbscht der Oberaufsicht het dr Rat d'Ufgab u Kompetenanz di finanzpolitische Gschäft z'behandle u z'stüre, wi z.B. äbe Richtlinie, Ufgabe- u Finanzplan, Voraschlag, Stüralag usw.

Uf di grundlegendä diräkte Wichestellige vom Regierigsrat, wo di mittufrischtige Planig beträffe, wi Richtlinie u Ufgabe- u Finanzplanig cha dr Grossrat indiräkt Ifluss näh. Das

heisst, es handelt sich in der Regel um Berichte über Zuständigkeit vom Regierungsrat. Der Grossrat behandelt die Berichte und nimmt sie „während“ zur Kenntnis. Dabei hat der Grossrat mit Planiserklärungen politische Signale und der Regierungsrat weiss, wofür er der Grossrat zu den Planisierungen hat.

Wort der Grossrat grundlegender Einfluss nach Stöhen d'Instrument vom neuen parlamentarischen Auftrag oder einer Motion zur Verfügung. Eine seltene überwiesene Vorstoss verpflichtet den Regierungsrat zur Planisierungsänderung im Rahmen vom nächsten Bericht oder zur Rechtfertigung und Begründung warum er die Planisierungsvorhaben nicht oder nur teilweise umsetzen kann. Das ist im Groben die Wichtigste Möglichkeit vom Grossen Rat in mittelfristige Stufen vor Finanzplanung.

Im Bereich von der kurzfristige Stufen hat der Grossrat den Vorschlag und d'Sturalag ändern. Allerdings gibt es da aber die Grenzen der Änderbarkeit, nämlich die institutionelle Regel von Verfassung – so z.B. die Schuldenbremse vor laufende Rechnung und der Investitionsrechnung.

Nächstes den aufzeigte mittelfristige und kurzfristige Einflussmöglichkeiten hat der Grossrat natürlich die Finanzpolitik längerfristig durch die Ratssetzung steuern, ausser auf Verfassungs- Gesetzes- oder Dekretsstufe, bis hin dafür die Schuldenbremse, Stützgesetzrevision, FiLAG usw. Da ist der Handlungsspielraum und d'Instrument sehr vielfältig und jeder Grossrat und jede Grossrätin hat Versuche nach der eigenen Vorsteuereinfluss zu nähern.

Aus Wissensquelle dienen dem Ratmitglied d'Ratsgeschäft sauber. Die Verfassung und Gesetzgebung steuern den Zeitpunkt, den Umfang, den Inhalt und Qualität von den Geschäften sicher. Die bilden die Grundlage für den finanzpolitischen Dialog und die parlamentarische Interventionen.

Dazu können Berichte von den zuständigen Kommissionen, wo Ufschluss über d'Betrachtungswert von der vorbereitenden Kommission gibt.

Die Uskunfts- und Sichtsrechte erlaubt, bei den zuständigen Steuern – Regierungsrat, Direktionen usw. zu den Informationen zu kommen, wo erforderlich und geeignet ist, um Ratsgeschäft können zu prüfen und um eigene Interventionen auszulösen.

Dabei bildet das Ratssekretariat eine wichtige Hilfe in Sach- und Verfahrensfragen.

Ja und es gibt noch das Informationsangebot vom Kanton im Internet und je nach Parlamentsmitglied die unterschiedlichen Informations- und Wissensnetzwerke.

Frage 3: Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik?

Zu jeder Aufgabe würde das Geschäft vorbereitet werden, wo die Verwaltung verfasst würde, Gesetz, Berichte, Kreditgeschäft usw. Es ist meistens nicht gerade einfache Geschäfte. Wäre es nicht und wott verstehen und ändern, braucht Zeit, Intrasse, Fachwissen, eine sachbezogene und politische Vorstellung vom richtigen Zeitpunkt und den richtigen Massnahmen.

Parlamentsmitglieder werden nicht primär nach den Gesichtspunkten gewählt ob sie es Pensionskassengesetz ändern, es nicht über schmaus und einfache Budgets ändern oder es Sanierungspakete wissenschaftlich ändern evaluieren.

Der Parlament setzt sich aus 160 Vorkursvertreterinnen und -vertreter zusammen und nicht aus 160 Spezialisten und Spezialistinnen. Gut ist, wenn eine Partei einen Fachmann nominieren, schön ist, wenn einzelne Fachleute vom Vorkurs ins Parlament gewählt werden, organisatorisch richtig ist, wenn geeignete Leute es Geschäft in der Kommission vorbereiten.

Parlament und Verwaltung sind voneinander getrennt: ein Partner benötigt das Geschäft und das Fachwissen vom anderen. Der andere Partner wiederum ist auf die klugen Entscheidungen von diesem angewiesen. In der Zusammenarbeit sind Formen und Wege der Kommunikation wichtig, wo einerseits der Komplexität von den Geschäften und den fragestehenden gründen werden, andererseits das Wissen, die Möglichkeiten und Eignung vom neuen Milizparlament respektieren.

Grundsätzlich erachte ni Zämearbeit vo Verwautig u Politik aus guet. Doch mängisch isch ds'Informationsbedürfnis ungerschidlich. So chas si, dass d'Informatione z'operativ si um wirklich konkreti Stürigsentscheide uf der Stuefe vom Parlamänt chönne z'fäue. Mi dünkts e Strategie vor sachgrächte Reduktion isch agsichts vor Komplexität u der zuenämende Beschleunigung nötig.

Frag 4: Wele Wandu zeichnet d'Finanzdebatte vo de letschte 10 Jahr us, welem isch si i de nächscte 10 Jahr ungerläge?

I de letsche 10-15 Jahr het e grundsätzliche Wandu statt gfunge. Di klassischi Finanzbuechhautig vor öffentleche Hang isch erweiteret worde, es si vor auem Instrumänt us der Privatwirtschaft igfüert worde. Es wichtigs Stichwort isch New Public Management, wo der Kanton Bärn als nöii Verwautigsfüerig NEF igfüert het. Dermit verbunge isch o d'Ifüerig vo dr Choschte- u Leischtigrächtnig. Die Entwicklig wird mit em Harmonisierte Rechnigsmodäu 2 witergfüert.

I steue e Philosophiewandü zu meh Choschtebewusstsi, Leischtigorientierig u ungernehmischer Verantwortig wie z.B. de Produktegruppeverantwortliche, fescht. O es typischs Bispiu daderfür isch ds Thema Controlling – da ghöre mer ja de speter no meh derzue.

Nach de grosse Defizite i de 90er Jahr hei sech di finanzpolitische Ziu uf ds Defizit vo der loufende Rächtnig beziehigswis uf d'Besitigung vo däm konzentriert, mit em Ziu der Finanzfäubetrug ab z'trage. Nachdäm me das i Griff het becho, het dr Grossrat im Novämber 01 e Schuldeabboumotion überwise. I der Foug het der Regierigsrat SAR, di strategischi Ufgabeüberprüefig düregfüert, ds bishär gröschte Sparpaket vom Kanton.

Di letschte Jahr si prägt gsi vom Ziu e Voraschlag u Ufgabe u Finanzplan mit emne durchschnittliche Schuldeabbou vo 100 Mio. vor z'lege.

Di Besträßige hei mit der Defizit- u dr Schuldebräms für di loufendi- u dr Investitionsrächtnig o ir Kantonsverfassig iri Spure hingerla.

I ha di vergangene Jahr so erläbt, dass d'Finanzdebatte vom ne gwüsse Grundkonsens prägt gsi isch, wenn's ume Schuldeabbou isch gange. Das het aber Differänze im Einzelne nid usgeschosse wenn's um d'Höchi vom Schuldeabbou und em Verzicht i angerne Beriche isch gange.

Dä Summer het der Regierigsrat für e Voraschlag 09 u em Ufgabe- u Finanzplan 2010 – 12 sehr gueti Zahle vogleit u di finanzpolitische Ziu erreicht, beziehigswis übertroffe.

Dadermit het Diskussion agfange, dass jetz o Mittu für bisher zrugge gsteuti Ziu zur Verfüegig stöii. Dr Regierigsrat het i sine Zahle bereits gwüssi Akzente gsetzt u d'Investitione dütlech aghobe u bim Lohnsummewachstum für ds Personal es Zeiche gsetzt. A beide Orte het unbestritte e Nachhoubedarf bestange. Us em grosse Rat si im Summer mit Vorstöss Signau cho, dass jetz o bir Stürbelaschtig es Zeiche söu gsetzt wärde, Stürsänkige si gforderet.

Inzwüsche het sech aber di wirtschaftliche Situation i churzer Zyt dütlech veränderet. I dänke da a d'Finanzkrise, a di schlächte Konjunkturprognose. Dr Regierigsrat het di finanzpolitische Situation überprüeft, mit em Resultat wo mer aui i de letschte Tage hei chönne dr Press entnäh.

D'Stürigskommission wird di Diskussion äbefaus füere u prüefe wo si Aenderige gägenüber ihrer Beurteilig afangs Septämber muess vornäh, soviu i weiss wird si am 4. Novämber drüber informiere.

Persönlech hoffe ni, dass di kommendi finanzpolitische Debatte vore gwüsse Vorsicht prägt wird si, ufgrund vo der unsichere u unklare wirtschaftspolitische Situation.

Prognose für d'Zukunft schine hüt praktisch unmöglich d'si, wüu Debatte sehr stark dervo abhanget, wi sech d'Finanzmarktkrise u di wirtschaftlichi Situation witerentwicklet.

Ja u de würdi de villicht gärn de Ratsmitglieder zuerüeffe:

zersch frage u när beantworte

zersch trage u när absteue

..oder villicht sogar

zersch tröschte u när berate – Danke für ds Inträsse